



Im Gerät wird der Leber ein normaler Blutkreislauf simuliert.

Erfolgreiche Premiere in Österreich LKH transplantiert Leber aus dem »Brutkasten«

Im deutschen Essen wurde das Gerät entwickelt, nun auch hier getestet.

Graz. Seit Jahrzehnten litt der 71-jährige Steirer Wilhelm Köberl schon an einer Lebererkrankung. Seine letzte Hoffnung bestand in einer Transplantation, die dank einer neuen Maschine des Grazer LKH nun gelungen ist.

Funktion. Mithilfe einer Art „Brutkasten“, dessen

Pumpen Herz- und Lungenfunktionen übernehmen, wird das Spenderorgan frisch gehalten. Auf diese Weise wurde die Leber bestmöglich bis zu ihrer Verwendung konserviert. Für Österreich war es der erste Einsatz des Geräts, die Leber des 80-jährigen Spenders wurde schon während der Fahrt darin verstaut. Köberl erholt sich bereits.